*Muster 1*

Kanton Thurgau

Amt für Raumentwicklung

Verwaltungsgebäude Promenade

8510 Frauenfeld

Mail: [sekretariat.are@tg.ch](mailto:sekretariat.are@tg.ch)

Hörhausen, 9. Dez. 2018

Kritik an der Raumplanung zur Windenergie

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Empörung haben wir aus der Zeitung zur Kenntnis genommen, dass die Raumplanung dahin geändert werden soll, mit dem Ziel, auf dem Seerücken ein Windkraftwerk mit 7-8 Windrädern hinstellen zu können.

Wir werden uns mit all unserer Kraft und all unserer Macht dagegen zur Wehr setzen. Gründe haben wir viele. Der wichtigste ist, dass wir es nicht zulassen werden, dass dieses schöne Wander- und Erholungsgebiet, diese einmalige Waldlandschaft durch schreckliche Windräder verschandelt wird. Ein Landschaftsbild wird einer höchst ineffizienten Energiegewinnung geopfert.

Dieser Brief ist ein Anfang. Seien sie aber versichert, dass wir alle möglichen Einsprachen gegen dieses Vorhaben nutzen werden.

Freundliche Grüsse

*Name, Datum, Unterschrift*

*Muster 2*

Kanton Thurgau

Amt für Raumentwicklung

Verwaltungsgebäude Promenade

8510 Frauenfeld

Mail: [sekretariat.are@tg.ch](mailto:sekretariat.are@tg.ch)

Hörhausen, 9. Dez. 2018

Raumplanung zur Windenergie

Guten Tag,

ich habe aus der Zeitung erfahren, dass auf dem Seerücken bei Salen-Reutenen ein Windkraftwerk entstehen soll. Ich bin entsetzt. Eine Landschaft, die auch schon als Naturpark vorgesehen war, soll ohne Not geopfert werden. Die Zonenänderung ist der erste Schritt. Und schon dieser muss unbedingt verhindert werden. Ich hoffe, dass sich die Bevölkerung dagegen wehrt.

Freundliche Grüsse

*Name, Datum, Unterschrift*

*Muster 3*

Kanton Thurgau

Amt für Raumentwicklung

Verwaltungsgebäude Promenade

8510 Frauenfeld

Mail: [sekretariat.are@tg.ch](mailto:sekretariat.are@tg.ch)

Hörhausen, 9. Dez. 2018

Windenergie auf dem Seerücken

Guten Tag,

aus der Zeitung war zu erfahren, dass auf dem Seerücken eine Zonenänderung vorgenommen werden soll, um ein Windenergie-Grossprojekt zu ermöglichen.

Ich wende mich aus tiefster Überzeugung gegen dieses Projekt. Es sind ja alle negativen Auswirkungen zur Genüge (auch aus dem Ausland) bekannt:

* Landschaftliche Verschandelung
* Waldrodungen
* Verbreiterung der Strassen
* Schattenwurf
* Tierschädigungen
* Lärmemissionen
* Schändung eines Erholungsgebietes mit Wanderwegen und Loipe

Ich hoffe, dass sie diesen Irrsinn stoppen.

Freundliche Grüsse

*Name, Datum, Unterschrift*

*Muster 4*

Kanton Thurgau

Amt für Raumentwicklung

Verwaltungsgebäude Promenade

8510 Frauenfeld

Mail: [sekretariat.are@tg.ch](mailto:sekretariat.are@tg.ch)

**Einspruch gegen die geplante Zonenplan-Änderung für den Bau eines Windparks mit bis zu 8 Windrädern in Salen-Reutenen**

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich erhebe Einspruch gegen die Änderung des Zonenplans zum Bau eines Windparks in Salen-Reutenen.

Die geplante Anlage hat mir zu viele Nachteile:

1. Die Anlagen zerstören unser Landschaftsbild

2. Durch die Rotoren werden Vögel getötet

3. Es entsteht Schattenwurf (Disco-Effekt)

4. Die Rotoren verursachen Lärm

5. Der Eisabwurf im Winter ist lebensgefährlich

6. Die Anlagen sind viel zu nahe an den Häusern geplant

Aus den genannten Gründen entsteht für Natur und Mensch mehr Schaden als Nutzen. Ich bitte Sie, meinen Einspruch in der Entscheidung zu berücksichtigen.

Vorname / Name ……………………………………..

Strasse …………………………………………………

Plz / Ort ……………………………………………….

*Name, Datum, Unterschrift*

*Muster 5*

Herr / Frau

Vorname Name

Strasse

PLZ - Ort

Steckborn, den

Amt für Raumentwicklung

Verwaltungsgebäude

8510 Frauenfeld

Mail: [sekretariat.are@tg.ch](mailto:sekretariat.are@tg.ch)

**Einsprache gegen die Windanlagen im Raum Salen-Reutenen**

Gegen die Windanlagen rund um den höchsten Punkt des Thurgauer Seerückens erhebe ich Einsprache, weil diese gross- und einzigartige Kultur- und Erholungslandschaft geschützt werden muss und nicht zerstört werden darf. Der Seerücken in Salen-Reutenen bedeutet für viele Menschen aus Nah und Fern Erholung und Entspannung. Sie tanken Kraft auf den vielen Wanderwegen und im Winter auf den grosszügigen Loipen. Diese Landschaft darf nicht zerstört werden. Im Gegenteil, sie verdient Schutz vor der Verschandelung.

Mit freundlichen Grüssen

*Name, Datum, Unterschrift*

*Muster 6*

Kanton Thurgau

Amt für Raumentwicklung Verwaltungsgebäude Promenade

8510 Frauenfeld

Mail: [sekretariat.are@tg.ch](mailto:sekretariat.are@tg.ch)

Homburg, 23.12.2018

**Einsprache gegen das Projekt Richtplan Windenergie**

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich verfolge die Richtplanänderung Windenergie in ihrem Kanton mit grossem Interesse. Ich wohne im benachbarten Kanton Zürich, Gebiete des Thurgaus gehören aber zu den schönen Naherholungsgebieten dieser Gegend. Gerade das Gebiet «Seerücken» ist eine kleines Naturparadies das naturverbundene Menschen aus nah und fern anzieht. Das Gebiet ist zu allen Jahreszeiten ein Ort der Erholung. Genau in diesem Gebiet planen Sie eine Grosswindanlage!

Ich bin grundsätzlich für auch für erneuerbare Energien, welche unsere Umwelt schützen und die Klimaabkommen sinnvoll erscheinen lassen. Von ähnlichen Windkraftprojekten in Deutschland weiss man aber, dass solche Projekte die Kannibalisierung der Wasserkraft nach sich ziehen. Dies bedeutet, dass Windräder grundlastfähige erneuerbare Energien, wie z.B. die Wasserkraft, verdrängen. Es gibt in der Schweiz meines Wissens auch noch kein Windkraftprojekt, das rentabel betrieben wird! Der Bund erhöht dann einfach die Einspeisevergütungen ins Stromnetz und verwendet so Steuergelder, um solche Projekte quer zu subventionieren, eine fragwürdige Massnahme, meine ich.

Solche Windräder bergen aber noch weitere Gefahren für Mensch und Umwelt, nebst dem, dass sie die Landschaft aus der Nähe und aus der Ferne betrachtet, verschandeln. Sie sind gefährlich für Mensch und Tier, im Winter z.B. müssen die Räume um diese Windräder grossräumig gesperrt werden, wegen Eisabwurf der Rotorblätter. Nicht auszudenken wie viele schöne Wanderwege bei diesem Projekt so gesperrt werden müssten.

Wenn ich richtig informiert bin, steckt hinter dem Projekt eine Genfer Firma, glauben Sie, dass die Romands solche Windräder z.B. in den schönen Gegenden des Lavaux bauen würden? Ich vermute eher nein. Warum wollen sie denn solche Projekte bei uns realisieren?

Wenn man alle Vor- und Nachteile gegeneinander abwägt, dann kann man dieses Projekt nur ablehnen. Ich hoffe, dass die politischen Instanzen des Kantons Thurgau auch zu dieser Einsicht gelangen.

Freundliche Grüsse von einem besorgten Mitbürger

*Name, Datum, Unterschrift*

*Muster 7*

Absender Kanton Thurgau

Amt für Raumentwicklung

8510 Frauenfeld

Mail: [sekretariat.are@tg.ch](mailto:sekretariat.are@tg.ch)

**Einsprache gegen Richtplanänderung Windenergie**

Sehr geehrte Damen und Herren

Gegen die Richtplanänderung «Windenergie» des Kantons Thurgau erheben wir Einsprache. Naturgemäss können Grosswindanlagen wegen ihrer Höhe, dem Landverbrauch sowie weiteren bekannten Nachteilen nur in wenig besiedelten Räumen erstellt werden. Gerade diese Landschaften sind durch das Wachstum von Wirtschaft und Bevölkerung bereits bedroht und gelten für viele Menschen als Orte der Erholung und des Naturkontaktes. In unserem schönen Kanton, wo noch einige solcher reizvoller Zonen vorhanden sind, dürfen diese nicht leichtfertig aus der Hand gegeben werden. Auch scheint uns generell die Schweiz zu klein und zu dicht besiedelt, als dass Grosswindanlagen Sinn machten.

Wir haben ja gesagt zum Ausstieg aus der Atomenergie. Wir denken, dass es verträglichere Alternativen durch Sonnenenergie, Wasser und auch Wind gibt.

Anstatt für Grosswindanlagen viele Ressourcen für Abstimmungen, Umzonung, Rodungsersatz und Lastabgeltungen zu verwenden, scheint es uns wichtig, über öffentliche und private Energiesparmassnahmen zu sprechen. Dazu gehört auch die übermässige Beleuchtung von ganzen Ortschaften und Strassen, Verkehrskreiseln, Autobahnauffahrten usw.

Wie wäre es, wie bei der nun besser etablierten Photovoltaik, statt der obengenannten Aufwendungen Förderbeträge für Kleinstwindanlagen zu sprechen? So hätte der einzelne Immobilienbesitzer eine Möglichkeit, auf seinem Terrain einen konkreten Beitrag an die Energiegewinnung zu leisten.

Mit freundlichen Grüssen

*Name, Datum, Unterschrift*